



<https://biz.li/315w>

# DER ALTKREIS BURG DORF GEHT BEI DER LANDTAGSWAHL KOMPLETT AN DIE SPD

Veröffentlicht am 09.10.2022 um 21:51 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die SPD hat die Wahlkreise im Altkreis Burgdorf mit seinen sieben Kommunen gewonnen. In einem Wahlkreis unterlag der CDU-Amtsinhaber seinem Kontrahenten von der SPD. Den Wahlkreis 28 bestehend aus den Städten Sehnde, Laatzen, Pattensen gewann die Amtsinhaberin Silke Lesemann (SPD) mit 38,15 Prozent der Stimmen vor ihrem Herausforderer Sepehr Sardar Amiri von der CDU, der 29,5 Prozent der Stimmen erlangte. Den Wahlkreis 29 bestehend aus den Kommunen Burgdorf, Lehrte und Uetze verteidigte Thordies Hanisch mit 37,38 Prozent vor Herausforderin Heike Koehler (CDU) mit 29,04 Prozent der Stimmen. Den Wahlkreis 31 mit den Kommunen Wedemark und Garbsen holte sich erneut Rüdiger Kuroff (SPD) mit 33,54 Prozent der Stimmen vor Alexandra Backhaus (CDU) mit 32,18 Prozent der Stimmen. Lediglich Christdemokrat Rainer Fredermann



**Tim Wook (in der Mitte mit Blumen) freut sich mit seinen Anhängern über den Sieg im Wahlkreis 30, der nun erstmals in der Historie an einen Sozialdemokraten geht.**

konnte sein Amt nicht verteidigen. Er unterlag im Wahlkreis 30 mit den Kommunen Burgwedel, Isernhagen und Langenhagen. Herausforderer Tim Wook gewann mit einem Vorsprung von rund 800 Stimmen (15.950, 34,72 Prozent) vor Amtsinhaber Rainer Fredermann (CDU), der 14.875 Stimmen (32,38 Prozent) erhielt. Während Rainer Fredermann in seiner Heimatstadt Burgwedel wie auch in Isernhagen punkten konnte, und in beiden Städten die Mehrheit der Stimmen erhielt, so wählten die Einwohner Langenhagens mit großer Mehrheit den 27-jährigen Herausforderer. Und diese Stimmen sicherten ihm letztendlich den Sieg. Er zieht nun erstmals als Direktkandidat in den Niedersächsischen Landtag ein. Er ist Ratsherr der Stadt Langenhagen, Ortsbürgermeister von Godshorn, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Langenhagen und Vorsitzender der SPD Godshorn. Für Rainer Fredermann wäre es die dritte Legislaturperiode gewesen. Der 63-Jährige aus dem Burgwedeler Ortsteil Wettmar, der auch Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Burgwedel ist, wird nach zehn Jahren den Landtag verlassen müssen. "34,7 Prozent sind ein starkes Ergebnis. Zum ersten Mal in der Historie konnte der Wahlkreis von der SPD gewonnen werden. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen und werde mein Bestes geben, meine Ziele für Langenhagen, Isernhagen und Burgwedel umzusetzen. Jetzt gilt es anzupacken und mit viel Engagement und frischem Elan im Landtag für Bewegung zu sorgen", teilt der designierte Landtagsabgeordnete am heutigen Sonntagabend auf Nachfrage mit.